

Deckenschalungen

Factsheet

Das Wichtigste in Kürze

- **Erstellen Sie ab einer Absturzhöhe von 2m einen Seitenschutz oder treffen Sie eine gleichwertige Schutzmassnahme.**
- Die Deckenschalungen sind **vor dem Betonieren** von einem Fachspezialisten zu **kontrollieren**.
- Im Grundsatz sind kollektive Schutzeinrichtungen gegen Absturz dem Individualschutz (PSAgA, Anseilschutz) immer vorzuziehen.
- Die Mitarbeitenden müssen fachgerecht instruiert sein.

Prüfpunkte vor Ort

- **Kein beschädigtes Material.**
- Deckensprisse oder Schaltürme stehen auf **tragfähigem Untergrund**.
- Die Deckenschalung kann jederzeit die auftretenden **horizontalen und vertikalen Kräfte** aufnehmen (3 % des Deckengewichts gem. SIA 262 Ziff. 6.1.4). Im Zweifelsfall **Nachweis eines Statikers** einfordern und Herstellerangaben einhalten.

Planung und Wahl der Absturzsicherung

- Für alle Schalungssysteme gilt: Sämtliche Absturzstellen (auch Montagekanten) müssen ab einer Absturzhöhe von 2 m gesichert werden.
- Auch beim konventionellen **Deckenschalen** ist der **Einsatz eines Kollektivschutzes** möglich (Bilder 3, 4).
- Alternativ ist der Einsatz einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zulässig. Das Arbeiten damit ist jedoch meist problematisch.
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Absturzsicherungssystems zwingend die Herstellerangaben zu den benötigten Sturzraumhöhen. Befolgen Sie bei der Verwendung des Systems immer die Sicherheitshinweise.

Der Einsatz von Deckenschalungen mit integrierter kollektiver Sicherheitseinrichtung bietet gegenüber konventionellen Deckenschalungen mit Anseilschutz mehr Sicherheit. Durch die höhere Arbeitseffizienz haben diese Systeme aber auch wirtschaftliche Vorteile.



1 Zeitgemässes System: Schalen und Ausschalen von unten.



2 Verboten: Deckenschalung ohne Absturzsicherung bei Absturzhöhen über 2 m.

Wer Deckenschalungen erstellt, muss sämtliche Absturzstellen ab einer Absturzhöhe von 2m jederzeit sichern.



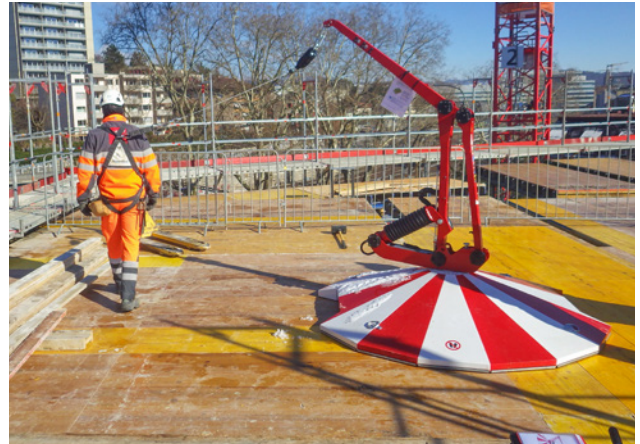
3 Konventionelles Schalen mit kollektiver und nachweislich geprüfter Sicherheitseinrichtung (Auffangnetze).



4 Einhängen von Auffangnetzen mit Hilfe eines Tritts.

Einsatz von PSA gegen Absturz (Anseilschutz)

- Setzen Sie ausschliesslich **geprüfte und zertifizierte Vorrichtungen** ein. (Bild 5)
- Das **Personal** muss nachweislich **geschult** sein. (Dauer der Schulung: mind. 1 Tag)



5 Schalen mit geprüfem und zertifiziertem Anschlagssystem.

Einsatz von Schalungstischen

Verwenden Sie auch beim Einsatz von Schalungstischen, wo dies möglich ist, kollektive Absturzschutzmassnahmen. Zum Beispiel ein vorgängig versetzter dreiteiliger Seitenschutz.



6 Deckenschalungselement mit vormontiertem Kollektivschutz (dreiteiliger Seitenschutz) wird versetzt.



Weitere Informationen

- Absturzsicherungen bei Deckenschalungen: www.suva.ch/deckenschalung
- Factsheet Deckenstützen: www.suva.ch/33007.d
- Factsheet Wandschalungen: www.suva.ch/33011.d
- Factsheet Deckenschalungsträger: www.suva.ch/33014.d
- Factsheet Seitenschutz: www.suva.ch/33017.d

Suva, Bereich Bau, Tel. 058 411 12 12
bereich.bau@suva.ch

Relevante Vorschriften und Normen

Herstellerangaben sind zwingend zu beachten (Konformitätserklärung muss vorliegen).

BauAV	Bauarbeitenverordnung Art. 22, 23, 26, 27, 28, 29
SIA 118/262 Anhang E	Allgemeine Bedingungen für Betonbau. Pflichten und Verantwortlichkeiten der Vertragspartner
SN EN 12812	Traggerüste
SN EN 12813:2004	Stütztürme